

Naunhofer Nachrichten

Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Cicha, Erdmannshain, Fuchshain, Großsteinberg, Kleinsteinberg, Klinga, Köhra, Lindhardt, Pomßen, Stauditz, Threna und Umgegend.

Bezugspreis:
Zwei im Haus durch Ausbringer
Mk. 1.20 vierteljährlich.
Frei im Haus durch die Post
Mk. 1.30 vierteljährlich.

Mit einer vierseitigen
illustrierten Sonntagsbeilage



Verlag und Druck:
Ganz & Cule, Naunhof.
Redaktion:
Robert Ganz, Naunhof.

Wartendigungen:
Für Inserenten der Amtshauptmannschaft Grimma 12 Pfg. die fünfspaltige Zeile, an erster Stelle und für Anzeigen 15 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Die Naunhofer Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags 5 Uhr mit dem Datum des nachfolgenden Tages. Schluss der Anzeigenannahme: Samstags 11 Uhr am Tage des Erscheinens.

Nr. 137.

Sonntag den 17. November 1912.

23. Jahrgang.

Amtliches

Sitzungsbericht.

In der gestrigen 28. diesjährigen Sitzung wurde folgendes beraten und beschlossen.

1. In der Angelegenheit wegen Einziehung von Straßenauslastungen für das Grundstück Gartenstraße 123 C nahm man Kenntnis von dem Gerichtsbeschluss vom 11. v. M.

Auf die Eingabe des Herrn Franz Michel vom 12. d. M. wegen Benutzung der Wohnung im Dachgeschoss seines Grundstückes Lange Straße 23 B soll Herr Michel anheim gegeben werden, ein anderweitiges Gesuch um Ausnahmegewilligung einzureichen, das der Stadtgemeinderat befürworten will.

Herr Rechtsanwalt Dr. Franz in Grimma hat unterm 8. d. M. für Herrn Zoll Neuhau erneut um Ausstellung einer zweiten Löschungsurkunde für die auf dem Grundstück Grimmaerstraße 177 eingetragene Straßenauslastung gebeten. Es soll, um Herrn Zoll entgegenzukommen, ein Rechtsgutachten eingeholt werden und dann unter Umständen die Ausstellung der Urkunde erfolgen.

2. Von dem Dankschreiben der Sanitätskolonne für Bewilligung eines Beitrags aus der Stadtkasse nahm man Kenntnis.

3. Dem Gesuch des Kirchenvorstandes um Eintragung des Gottesackers an der Klingaerstraße in das Eigentum des Kirchenlehns soll entsprochen werden.

4. Man nahm Kenntnis von der Eingabe des Vereins Sächsischer Gemeindefreier wegen Verletzung der Pensionsberechtigung an sämtliche Angestellte und Beamten der Stadtgemeinde mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Angestelltenversicherung. Es wird beschlossen, das Weitere abzuwarten.

5. Von dem Schreiben des Herrn Dr. Heyd vom 9. d. M. nahm man Kenntnis. Die von Herrn Dr. Heyd gewünschte Zahlung von 4500 M. für das Beschleunigungsprojekt soll erfolgen, sobald die zur Genehmigung nötigen Pläne für die Aufsichtsbehörde hier eingegangen sind.

6. Die unterm 7. d. M. eingegangene Nachrechnung des Herrn Tiefbauunternehmers Fuhrmann in Höhe von 2250 M. für Mehrarbeiten bei der Ausführung der Partienberichtigung wurde abgelehnt. Es wurde aber der am 23. September d. J. gefasste Beschluss, Herrn Fuhrmann für Mehrarbeiten eine Entschädigung von 1339 M. 10 Pf. zu bewilligen, wenn er auf alle weitere Ansprüche wegen dieser Partienberichtigungsarbeiten an die Stadtgemeinde verzichtet, aufrecht erhalten, mit dem Zusatz, daß sich der Stadtgemeinderat an dieses Zugeständnis nur noch 8 Tage von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab an Herrn Fuhrmann bindet.

Von der Firma Beyer & Lepzig sind in der Partienberichtigung die Teilungsurkunden über die Landabtretungen in Naunhofer Hain eingegangen. Diese Unterlagen sollen, sobald die noch fehlenden für die Hain Erdmannshain eingegangen sind, mit diesen an das Gericht eingereicht werden.

7. Die vom Bauausschuß vorgeschlagene Ausbesserung des Rathhausbaches, die etwa 150 bis 160 M. Kosten verursachen wird, wurde zugestimmt.

In geheimer Sitzung wurde den Expedienten Ulrich und Ritter vom 1. Januar 1913 ab zufolge Gesuchs eine Gehaltszulage von je 100 M. bewilligt, außerdem wurde auf zwei Steuerreklamationen, ein Erlaß und Befundungsgesuch, in zwei Bestenwechsellastgabenfällen und acht Armenfällen Entschädigung gefaßt.

Naunhof, am 16. November 1912.

Der Stadtgemeinderat.

Versteigerung.

Dienstag, den 19. November 1912, vorm. 11 Uhr sollen in Naunhof im Rathaus

1 Schreibsekretär und 1 Schreibstuhl

gegen sofortige Barzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Naunhof, am 16. November 1912.

Der Verwaltungs-Vollstreckungsbeamte.
Schroder.

Realschule u. Progymnasium zu Grimma.

Anmeldungen für Ostern 1913 werden von jetzt an entgegengenommen. Vorzulegen sind Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein, letzte Jenfur. Auskunft über Pensionen usw. erteilt

Grimma, den 15. Nov. 1912.

Die Direktion.

Nutz- und Brennholzauktion

auf

Pomßen-Belgershainer Revier.

Es sollen unter den üblichen Bedingungen versteigert werden:

I. Donnerstag, d. 21. Nov. cr.,
von vorm. 1/10 Uhr ab
im Gasthose zu Pomßen (Fr. Wegold).

7 Eichen Stämme 16/29 cm, 7 E. Stämme 30/48 cm, 551 Fichten Stämme 10/15 cm, 206 F. Stämme 16/22 cm, 64 Kiefern Stämme 10/15 cm, 149 K. Stämme 16/22 cm, 56 K. Stämme 23/36 cm, 2 Linden Röhler 23/29 cm, 17 E. Röhler 8/15 cm, 8 E. K. 16/33 cm, 1208 Fichten Röhler 8/12 cm, 28 F. K. 13/22 cm, 35 Kiefer Röhler 23/36 cm, 2020 Fichten Stangen 6 9 cm Oberstärke, aufbereitet im Revierteil Harth, Lindhardt, Cichaer Wald, Curtswald. 92 Rm. Na. Scheite, 24 Rm. Na. Rollen, 97 Rm. Na. Aeste aufbereitet in den Abteilungen 25, 27, 28, 29, 40 (Harth und Fuchslöcher).

II. Freitag, d. 22. Nov. cr.,
von vorm. 9 Uhr ab
im Gasthose zu Großsteinberg (Bahnhof)

2 Rm. L., 27 Na. Scheite, 2 Rm. L., 105 Rm. Na. Rollen, 13 Rm. L., 370 Rm. Na. Aeste, aufbereitet in den Abteilungen 50, 52, 53 (Curtswald).

III. Montag, d. 25. Nov. cr.,
von vorm. 9 Uhr ab
in der Mühle Lindhardt.

29 Rm. Na. Scheite, 61 Rm. Na. Rollen, 155 Rm. Na. Aeste aufbereitet in den Abteilungen 5, 11, 14, 15 (Lindhardt), 23 (Serrenholz), 59, 60 (Cichaer Wald).

IV. Dienstag, d. 26. Nov. cr.,
von vorm. 9 Uhr ab
im Gasthose zu Belgershain (G. Dinger).

98 Rm. Na. Scheite, 1 Rm. L., 253 Rm. Na. Rollen, 9 Rm. L., 170 Rm. Na. Aeste, aufbereitet in den Abteilungen 43, 44, 45, 46, 47 (Oberbirken).

Fürstliche Forstverwaltung Pomßen-Belgershain.

Bereinsbank Naunhof

verzinst Spareinlagen mit 4%, mit günstiger Rückzahlung

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Der Postverkehr hat in den wenigen Jahren seines Bestehens schon einen gewaltigen Umfang angenommen. Der monatliche Gesamtumsatz beträgt bereits annähernd drei Milliarden Mark. Interessant ist, wie sich die Schiedämter nach der Zahl ihrer Konten gliedern. An der Spitze stehen die drei größten Schiedämter: Köln mit 16 591 Konten, Berlin mit 14 096 und Leipzig mit 12 886 Konten. Eine zweite Gruppe bilden die mittleren Ämter: Frankfurt mit 6676, Hamburg mit 6078, Breslau 5890, Hannover 4971 und Karlsruhe mit 4670 Konten. Eine Klasse für sich bildet das kleinste Amt Danzig mit 2248 Konten.

+ Mit der Frage Eisenbahn und Presse befaßt sich ein Erlaß des preussischen Eisenbahnministers. Darin wird angeordnet, daß bei Eisenbahnunfällen, die geeignet sind, Aufsehen zu erregen und Beunruhigung herbeizuführen, alle größeren Zeitungen möglichst bald von dem Unfall in Kenntnis zu setzen sind. Im Telegraphenzimmer jeder Station ist ein Verzeichnis aufzuhängen, aus dem die Adressen der zu benachrichtigenden Zeitungen klar und deutlich zu ersehen sind.

+ Finanzielle Schwierigkeiten bedrängen die evangelischen Arbeitervereine im Königreich Sachsen. Aus diesem Grunde ist sämtlichen Arbeitersekretären bis auf einen genehmigt worden, da es zu ihrer Unterhaltung an Geld-

mitteln fehlt. Jedoch werden Anstrengungen gemacht, die nötigen Geldmittel vor Ablauf der Ründigungsfrist für die Sekretäre zusammenzubringen.

+ Der Entwurf des Gesetzes über den Verkehr mit Leuchtölen, also das sogenannte Reichsleuchtölmonopol, wird nunmehr amtlich veröffentlicht. Er bringt die schon bekannten Tatsachen. In einer beigegebenen Besprechung lautet es:

Die Begründung legt die Notwendigkeit eines gesetzgeberischen Vorgehens dar, die aus den Gefahren eines ausländischen Privatmonopols entspringe. Nicht zwischen freiem Wettbewerb und Staatsmonopol sei zu wählen, sondern zwischen einem Privatmonopol und einem nach gesetzlichen Regeln im Interesse der Allgemeinheit unterworfenen kaufmännischen Betrieb. Dem Zweifel, als könne sich Deutschland nicht ohne die Standard Oil Co. genügend Leuchtöl verschaffen, tritt die Begründung entgegen. Diese Gesellschaft hat in Deutschland ein Verkaufsmonopol, aber keineswegs ein Weltmonopol für die Produktion; und ebenso handelt es sich nicht darum, gegen amerikanisches Öl vorzugehen, sondern lediglich um die Befreiung des deutschen Marktes von der Übermacht einer monopolistischen Kapitalmacht.

Es ist anzunehmen, daß der Gesetzentwurf dem Reichstag alsbald nach seinem Zusammentritt beschleunigt wird.

+ Im Festsaal des preussischen Abgeordnetenhauses tagte eine Versammlung, die über den Plan einer deutschen Rheinmündung verhandelte. Wie der Vorsitzende Unterstaatssekretär a. D. Frick ausführt, handelt es sich um die Erörterung eines neuen Kanalprojektes, das den Wasserweg bei Köln beginnen und bei Düren an der unteren Ems münden läßt. Ein früheres Projekt hatte eine andere Führung in Aussicht genommen, und das jetzt vorgelegte bedeutete insbesondere deshalb einen Fortschritt, als es einen größeren Tiefgang in Aussicht nimmt. Aber auch dieser Plan begegnete in der Versammlung starken Bedenken. Die Versammlung beschloß eine Kommission zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit zu bilden.

+ Zur Enteignung in der Provinz Posen verlautet, daß die Regierung entschlossen sei, diese ohne jede überflüssige Härte durchzuführen. Eine der eingelaufenen Beschwerden dürfte sogar eine günstige Erledigung finden. Sie betrifft das Gut Luppent der Frau v. Wyszakowska, das wahrscheinlich, entgegen dem ursprünglichen Beschluß der Ansiedlungskommission, überhaupt nicht enteignet wird.

* Die Dispositionen für den Besuch des österreichischen Thronfolgers sind nunmehr endgültig festgelegt. Erzherzog Franz Ferdinand trifft Donnerstag, den 21. November bereits in Berlin ein. Am 22. fahren Kaiser und Erzherzog nach Springe bei Hannover zur Jagd. Die Rückkehr nach Berlin erfolgt am gleichen Tage um 4 Uhr 30 Minuten nachmittags von Springe. Der Erzherzog Franz Ferdinand begleitet den Kaiser nach Berlin und begibt sich dann unmittelbar nach Wien zurück. Der Reichsstatthalter wird ebenfalls eine Einladung zur Hofjagd erhalten.

* Die Besserung im Befinden des russischen Thronfolgers hat weitere Fortschritte gemacht, so daß vorläufig keine Berichte über ihn mehr herausgegeben werden.

Aus In- und Ausland.

London, 15. Nov. Der deutsche Botschafter Fürst Niknowsky wurde gestern nachmittag vom Staatssekretär Grey im auswärtigen Amt empfangen.

Madrid, 15. Nov. Das französisch-spanische Marokko-Abkommen ist heute paraphiert worden.

Petersburg, 15. Nov. Der Metropolit Antonius ist gestorben.

Neapel, 15. Nov. Kardinal Capelatro ist in Capua gestorben.

Newyork, 15. Nov. Die Einführung der Zuschlagssätze auf deutsche Silberdenen wird voraussichtlich einen weiteren Aufschwung erfahren.

Großbritannien.

* Die Entscheidung im Kampf zwischen Regierung und Opposition im Unterhause ist auf den kommenden Montag aufgeschoben worden. Dieser Aufschub ist auf Veranlassung des Sprechers des Unterhauses herbeigeführt worden. Dieser erklärte in der Donnerstagssitzung, er halte es im Interesse beider Parteien für angemessen, ihnen die nötige Zeit zur Findung einer Lösung der bestehenden Differenzen zu geben. Premierminister Asquith wie auch der Führer der Opposition Bonar Law erklärten sich damit einverstanden, worauf das Haus entsprechend beschloß. Es ist anzunehmen, daß das liberale Ministerium im Amte bleibt schon mit Rücksicht auf die auswärtige Lage.

Belgien.

* Auf Grund der allgemeinen Wehrpflicht will die Regierung das gesamte Heerwesen reorganisieren. Durch diese Maßnahme würde das jährliche Rekrutenkontingent um 35 000 Mann erhöht. Die belgische Armee soll in vier bis sechs Divisionen eingeteilt werden. Die Effektivestärke des Heeres wird in Zukunft im Kriege 350 000 Mann betragen, ungerichtet die Bürgerwehr und die Territorialtruppen, welche letztere zur Verteidigung der be-

liches Wetter au
ct dieser Blüten
n. Darum er
ich so viel Auf
auch von uns
ten kaufen: eine
hmeinndt sind
Freunden und
gen.

ausgeschmiffen,
olge fünf Glas
du doch nur ge
cht!"
end. Blätter.)

ber.
n. 12 Uhr: Louren.
: Sänglingsoereln.

Theater.

olletto.

hsfeld.

ie Dollarprinzessin.
nnen, wenn nicht
8 Uhr, im Neuen

Wkt. Sonnabend:

Sack
IPZIG.

Naunhof.

Schellfisch
Heringe
Heringe
Kühne.

ramellen

Benutzmittel bei

Heiserkeit

wirksam

ann, Markt 80

en

ausfrau

DE NUR

S

iebigkeit.

at zahlreiche,

ich die ver-

ten

bach